

Institut für Radiogeologie J. Michael Kohfink-Kalagin

Geobiologie
Radiästhesie
Radiogeologie
Strahlenbiologie
Hochfrequenztechnik
Baubiologische Beratung
Geophysikalische Messungen



D-80995 München

Gustav-Schiefer-Str. 20

86181 Augsburg, Pf. 22 01 65

Telefon **0049 (0) 89 – 158 91 35-7**

Telefax **0049 (0) 89 – 158 91 35-8**

24.02.2004

Stand: **24. Februar 2004**

Wasser-Test - Vergleichsmessungen

mit zusätzlichen Messergebnissen von UV behandeltem Quellwasser

Hochfrequenzmessungen (HF) mit dem „EHM 2000 + WHFS7-4“

HF-Durchfluß im Vakuum: 100 Impulse/Sek. Meßzeit: 3 x je 15 Minuten (Eichwert)

Meßzeiten: 3 Meßgänge (1 Hauptmessung, 2 Wiederholungsmessungen), je 15 Minuten
Meßfrequenz: 7 Gigahertz (GHz)
Wassermenge: ¼ Liter pro Meßgang

Die Qualität diverser Wässer wurde nach zwei unterschiedlichen Kriterien gemessen:

1. Hochfrequenz-Messungen:

Getestet wurde der Wasserwiderstand. Dazu wurden ein Exahertzmultimeter “EHM 2000” und “WHFS7-4” verwendet.

Zum Messverfahren ist Folgendes zu bemerken:

Durch die leere (Vakuum) Messkopf-Röhre wird 15 Minuten lang eine 7 Gigahertz (GHz) pulsierende Hochfrequenz (HF) gesendet. Das Dielektrium besteht aus Luft. Gemessen werden die Durchgangsgeschwindigkeit und der Durchgangswiderstand der HF. Die Messenergie (Impulse/Sekunde) wird eingeregelt, und zwar bei der Vakuummessung auf 100 Impulse/Sek. Eichwert. Dies ist der Ausgangswert für die gesamte Messung.

Durchgangsgeschwindigkeiten/- widerstand bei unterschiedlichen Füllungen der Meßröhre:

Vakuum	100	Impulse/Sek.
Edelgas	85	Impulse/Sek.
Normale Luft	65	Impulse/Sek.
Unreine Luft	35-60	Impulse/Sek.
Wasser (, je nach Reinheitsgrad)	5-55	Impulse/Sek.

Bei einer Wassermessung wird die Röhre mit 1/4 l Wasser gefüllt und die 7 GHz pulsierende HF 15 Minuten lang durch das Wasser gesendet.

Das Entscheidende bei dieser Messung ist folgendes: **Je reiner das Medium bzw. das Wasser ist, desto geringer ist der Widerstand, der die Hochfrequenz (HF) bremst. Mit anderen Worten: Je höher die gemessenen Impulse pro Sekunde sind, desto geringer ist der Wasserwiderstand, d.h. desto reiner und schadstofffreier bzw. strukturierter ist das Wasser.**

Ein hoher Impulswert zeigt somit an, daß beim Medium (Wasser) ein hoher Ordnungsgrad vorliegt. Die moderne Wissenschaft spricht hier von einer kristallin-flüssigen Phase des Wassers, in der die zwischenmolekularen Kräfte eine sehr hohe Energie besitzen.

Um möglichst aussagekräftige Werte zu bekommen, wurde jedes Wasser viermal mit diesem Verfahren getestet, und zwar wie folgt:

1. als Frischwasser; 2. nach 25 Std. Standzeit;
3. nach Erhitzung auf 80° C mit Holz/Gas;
4. nach elektrischer Erhitzung auf 80° C.

2. Radiästhetische Messung:

Gemessen wurden des Weiteren die BOVIS-Einheiten (BE) für jedes Wasser. Die BE sind ein radiästhetischer Wert, der zum Ausdruck bringt, wie hoch der Energiewert, d.h. die Lebenskraft und Lebendigkeit des Wassers sind. Der Normalwert beträgt ca. 5500 BE. Je höher die BE eines Wassers sind, desto energiereicher sowie lebendiger ist dasselbe und desto besser können die im Wasser vorhandenen Mineralien vom Körper aufgenommen werden.

Wenn Wasser optimal für den Organismus sein soll, dann müssen sowohl der Impulswert als auch der Boviswert (BE) hoch liegen.

Für die Tests wurde Leitungswasser aus dem Stadtnetz Augsburg verwendet. Der meßtechnische Grundwert liegt bei **23 Impulse/Sek.** und der energetische Grundwert bei **5960 BE.**

** **DA** = Direkt aktiviert (durchflußaktiviert)

IA = Indirekt aktiviert (Magnete, Scheiben, Platten, Teslateile, Stäbe usw.)

GW = Geliefertes Wasser (, das teilweise zuvor aktiviert wurde.)

1) Offenes Wasser verliert schnell seine Energie. Das Wasser muß daher in einem gasdichten Gefäß aufbewahrt werden

Diverse Wässer	FW Meßwert des gelie- erten Frischw. Imp./Sek.	SW dto. nach 25 Stunden Standzeit Imp./Sek.	H/GeW dto. Holz/Gas erhitztes Was- ser (80 °) Imp./Sek.	EeW dto. elektrisch erhitztes Was- ser (80 °) Imp./Sek.	BE Radiästheti- scher Wert n. Aufberei- g Boviseinheit.	Bovis- wert abfal- lend ↓	Akti- vie- rungs- art **
Destilliertes Wasser (medizinisch rein)	48	48	48	36	3.000		
Normales Leitungswasser (Augsburg)	23	23	23	17	5.960		
Regenwasser nach 3 Tagen Dauerregen	25	25	25	18	6-11000		
Bad Wörishofer Waldquellwasser (Waldbrunnen)	26	26	26	19	17.200		GW
Quellwasser aus der Stephanie-Quelle in Jochberg	28	28	28	20	17.200		GW
Original-Grander-Wasser (Flaschen- abfüllung)	29	29	29	20	26.350		GW
Lienzer Leitungswasser (Städt. Wasserwerk Lienz, Österreich)	30	30	30	22	22.350		GW
Quellwasser (Natur) aus Jaquasceha / Midland Canada	33	33	33	26	28.150		GW
Quellwasser (Natur) A-9132 Gallizien Müllern 19	28	28	28	23	25.650		GW
Quellwasser (Natur) A-9132 Gallizien 30 sek. UV behandelt Müllern 19	23	23	23	18	9.850		GW
Quellwasser (Natur) A-9132 Gallizien 30 sek. UV behandelt Müllern 19 „UMH-UV-Strahlenneutralisator“ ¾	29	28	28	23	26.350		DA
Quellwasser (Natur) A-9132 Gallizien 30 sek. UV behandelt Müllern 19 „UMH -Energetisator“ Einbaugerät ¾ und „UMH-UV-Strahlenneutralisator“	51	51	51	43	33.050		DA

Normales Leitungswasser (Augsburg) „UMH -Energetisator“Einbaugerät ³ / ₄ und „UMH-UV-Strahlenneutralisator“	50	50	50	41	37.850		DA
Canadian Glacial Water „Spirit-Water“ aus Canada	36	36	36	28	27.300		GW
„Quellwasser“ aus der Grotte Rosalienquelle	32	32	32	32	25.850		GW

Wichtige Hinweise:

Der energetische Wert (Bovis-Einheiten) fällt bei Strahlenbelastungen (Erdstrahlen, Elektrosmog, Mikrowellen, Radioaktivität, Hochfrequenz-Einstrahlung und starken Magnetfeldern) signifikant ab!

Bei allen mit ↓ markierten Messwerten verringert sich der radiästhetische Messwert nach einer Wasserstandzeit von ca. 20 bis 30 Stunden außergewöhnlich massiv. Teilweise haben diese Wässer nach einer solchen Standdauer den gleichen Energiewert wie das unbehandelte Wasser. Bei dieser Markierung ↓ verringert sich der radiästhetische Meßwert langsam.

Wenn energetisiertes Wasser mit elektrischem Strom (Herd, Wasserkocher, Tauchsieder usw.) erhitzt wird, verliert es einen hohen Anteil an Energie. Wird das Wasser andererseits erst nach dem Erhitzen energetisiert, verliert es nicht an Wert. Die Energie bleibt also im Wasser enthalten.

Je höher die Messimpulse und Bovis-Einheiten (BE) sind, desto reiner und energiereicher ist das Medium „Wasser“ (Boviseinheiten nach A. Bovis, radiästhetischer Meßwert).

Die Vergleichstest-Niederschrift besteht aus 4 Seiten.

! Freie Radikale wurden nicht berücksichtigt !

Alle Messungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt.

Augsburg, den 24. Februar 2004



Institut für Radiogeologie

J. Michael Kohfink-Kalagin

SENATOR OF THE FIRST NATIONAL UNIVERSITY B. VI.
SENATOR FÜR UMWELTSCHUTZ – EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTLICHE
INTERESSENVEREINIGUNG DER SENATOREN

D-80995 München

Gustav-Schiefer-Str. 20

D-86181 Augsburg, Postfach 22 01 65



0049 (0) 89 – 158 91 35 - 7



0049 (0) 89 – 158 91 35 - 8

e-mail: tacansina-miwatani@t-online.de